

GEMEINDEINFORMATION

Liebe Antauerinnen!
Liebe Antauer!

Eben waren noch Weihnachten und Silvester und **ehe man sich versieht** sind auch schon wieder fast **zwei Monate des Winters vergangen** – wenn man in diesem Fall angesichts der Temperaturen und der Schneearmut noch von „Winter“ reden kann.

Die letzten Monate waren neben der **Landtagswahl** vor allem von den Planungen für das Jahr 2020 bestimmt, wobei mit dem **Zu- und Umbau** im Bereich der **Volksschule** und des **Kindergartens** und der damit verbundenen **Errichtung** des **Gemeindezentrums** große Vorhaben anstehen.

Der im Herbst zurechtgelegte **Zeitplan** für diese beiden Projekte musste nochmals **überdacht** werden, weil das Land Burgenland durch die **Einführung** des flächendeckenden „**Gratiskindergartens**“ ab November 2019 die Gemeinden mitten im Kindergartenjahr vor **große Herausforderungen** stellte.

Die **Richtlinien** zur Umsetzung dieser Gesetzesnovelle werden **vom Land** noch immer **laufend angepasst**. Wichtige Formulare, wie jene für die Erhebung des Bedarfes für die Ferienbetreuung der Schüler und Kinder, sind überhaupt erst vor kurzem – und zwar nach dem festgesetzten Termin dafür – an die Gemeinden übermittelt worden.

Fest steht jedenfalls, dass nun bei entsprechend **nachgewiesenem Bedarf** davon ausgegangen werden muss, dass der Kindergarten bzw. die **ab Herbst** neue **schulische Tagesbetreuung** in Zukunft zumindest auch in den Semesterferien und Sommerferien Betreuungsmöglichkeiten anbieten wird müssen.

Dies ist natürlich nur mit **mehr Personal** und somit **mehr Kosten** für die Gemeinden zu bewerkstelligen. Deswegen wurde die Zeit inzwischen genutzt, um mit den Nachbargemeinden **Zemendorf-Stöttera** und **Pöttelsdorf** mehrere **Gespräche** zu führen, damit eine möglichst umfassende Ferienbetreuung in Form einer **Gemeindekooperation** gewährleistet werden kann.

Natürlich sind wir bis zum **Abschluss** der **Umbauarbeiten** im **Kindergartenbereich**, welcher für **Anfang September** 2020 geplant ist, und der damit verbundenen Aussiedlung des Betriebs in dafür von Juni bis September angemietete geeignete Container heuer sehr eingeschränkt.

Doch wenn man bedenkt, dass der Kindergartenbetrieb beim seinerzeitigen Schulbau mit drei Gruppen im Obergeschoss des Feuerwehrhauses klappte, werden wir auch diese **Herausforderung** mit unserem Team und dem Verständnis der Eltern **meistern**.

Ab dem nächsten **Schul-** bzw. **Kindergartenjahr 2020/2021** werden wir dann gemeinsam mit unseren Partnergemeinden Zemendorf-Stöttera und Pöttelsdorf auch wieder **räumlich in der Lage sein**, den bisher schon unbestritten hohen **Standard** im Bereich **Kinder-** und **Schülerbetreuung** in unserer Gemeinde anbieten und sogar **ausweiten** zu können.

Voranschlag 2020

Budget einstimmig beschlossen

Der vorliegende **Voranschlag** ist der **erste**, der nach den **Bestimmungen** der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 erstellt wurde. Somit kommt ab dem Jahr 2020 ein neues, an die **Doppik** angelehntes, Buchhaltungssystem zur Anwendung. Das Finanzjahr 2020 wird dabei von mehreren Faktoren maßgeblich mitbestimmt.

Der Anstieg bei der Einwohnerzahl von 760 auf 763 zum Stichtag 31. Oktober 2018 fällt sehr bescheiden aus. Nur durch die **Ausläufer** der **Hochkonjunktur** der letzten Jahre in Österreich ist deswegen ein **moderater Anstieg** bei den **Ertragsanteilen** von **€ 20.100,00** zu verzeichnen.

Die ab dem Jahr 2019 geltenden Richtlinien bei der Ausschüttung der **Bedarfszuweisungen** des Landes haben unserer Gemeinde einen herben **Rückschlag** versetzt. Im Jahr 2020 sind bei diesen Einnahmen um **€ 31.600,00 weniger** zu erwarten.

Positiv auf das Budget wirken sich natürlich die im Jahr 2020 nach zehn Jahren wieder fälligen **Friedhofsentgelte** aus. Hier wird mit Einnahmen von **€ 66.500,00** gerechnet.

Nicht zuletzt durch die **Betriebsansiedlungen** steuern die eigenen **Gemeindeabgaben** mit **€ 222.100,00** nun schon **mehr als 15%** zu den **Gesamteinnahmen** des Finanzierungshaushalts der Gemeinde bei. Es gilt dieses Segment durch weitere Bemühungen im Gewerbepark Antau noch weiter auszubauen, um den finanziellen Spielraum für künftige Projekte zu bewahren.

Ausgabenseitig ist festzustellen, dass sich die „**Leuchtturmprojekte**“ des **Landes erheblich** auf die **Gemeinden auswirken**. Die Umstellung auf den Gratiskindergarten wird zwar im Jahr 2020 noch finanziell ausgeglichen, wobei anzumerken ist, dass dies mit Mitteln aus den Bedarfszuweisungen, und somit eigentlich mit den Gemeinden durch die Landesumlage zuvor abgezogenen Geldern passiert. Zudem werden die **Gemeinden** dazu **gedrängt**, von alterserweiterten Kindergärten **auf eine schulische Tagesbetreuung umzusteigen**, was auch in Antau ab September 2020 geplant ist. Die **Förderung** dieses **Segments** aus dem Bildungsinvestitionsgesetz fällt jedenfalls **geringer** aus, wie jene aus der Personalkostenförderung des Landes.

Auch der **Anstieg** bei der **Sozialhilfe** um **22,65 % innerhalb eines Jahres** und von knapp **300 % seit dem Jahr 2010** bringt eine **große Mehrbelastung** mit sich. Die geplante Einführung des **Mindestlohns** von netto **€ 1.700,00** wird sich bei den Gemeinden dann im **Jahr 2021 niederschlagen**.

Weiters wirken sich die Pensionierungen von zwei langjährigen Mitarbeitern der Gemeinde durch die Auszahlung der dabei fällig werdenden **Abfertigungen** mit **€ 58.600,00** im Jahr 2020 zusätzlich negativ aus. Diese Mittel können aber zumindest geldwertig im Rahmen der dafür angesparten zweckgebundenen Rücklage erbracht werden.

Trotz dieser Vorgaben weisen die drei vom Land vorgegebenen Summen zum Beschluss des Voranschlags in **Antau**, obgleich der sich erstmalig auswirkenden Abschreibung, wie folgt **positive Werte** aus:

Nettoergebnis des Ergebnishaushalts	€ 68.200,00
Geldfluss aus der operativen Gebarung	€ 219.200,00
Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung	€ 55.400,00

Im Jahr 2020 muss 25 Jahre nach der Wiedereröffnung der Volksschule in Antau aufgrund des **zusätzlichen Platzbedarfs** im Bereich **Volksschule** und **Kindergarten** der **Gebäudekomplex** um das **jetzige Gemeindeamt erweitert** werden.

Aus steuerlichen Gründen und auch wegen der besseren Zuordnung zu den betroffenen Ansätzen wurden die diesbezüglichen Aufwendungen auf die Projekte „1211201“ bzw. „1240201“ aufgeteilt.

Der **Zu- und Umbau** im Bereich **Volksschule** wird Kosten in der Höhe von **€ 354.600,00** mit sich bringen. Diese werden durch Landesförderungen (€ 87.700,00) und ein Darlehen (€ 266.900,00) bestritten.

Der **Zu- und Umbau** im Bereich **Kindergarten** kostet **€ 218.700,00**. Nach Abzug der Landesförderungen (€ 53.000,00) verbleibt ein Darlehensaufwand von € 165.700,00.

Bedingt durch diese Erweiterung des **Volksschul-** und **Kindergartenbereichs** muss ein **neues Gemeindeamt** errichtet werden, an welches ein **Veranstaltungssaal** angebaut wird. Dieses neue Gemeindezentrum wird durch einen Bauträger errichtet und von der Gemeinde angemietet. Die anvisierte **Monatsmiete** von **ca. € 5.000,00** wird voraussichtlich erstmals im Dezember 2020 fällig sein.

Für das **Jahr 2020** haben wir – neben den Ausgaben für die Pflichtaufgaben der Gemeinde und den bereits genannten Projekten – folgende zusätzliche **Vorhaben** bzw. **Investitionen** geplant:

- Nachdem der Bedarf an **neuen Bauplätzen** wieder im Steigen begriffen ist, soll mit der **Planung** dazu im Jahr 2020 zumindest begonnen werden
- Die zwölfte **Änderung** des **Flächenwidmungsplans** soll so schnell wie möglich **umgesetzt** werden
- Die **Freiwillige Feuerwehr** wird beim **Ankauf** von **Helmen** und **Einsatzbekleidung** unterstützt
- Auf **Wunsch der Eltern** und auf **Drängen des Landes** wird die **Nachmittagsbetreuung** der Schüler ab dem Schuljahr 2020/2021 in Form einer **schulischen Tagesbetreuung** umgesetzt

- Sowohl der **Sportverein (90 Jahre)** als auch der **Tennisclub (30 Jahre)** werden für ihre Jubiläen eine **Sondersubvention** erhalten
- Im Bereich der **Denkmalpflege** wird die Pest/Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz renoviert
- Durch die **Einbeziehung** des **alten Gemeindeamts** in den Volksschul- und Kindergartenkomplex werden die für **die Jugend bestimmten Räumlichkeiten** im **Erdgeschoss neu gestaltet** und erweitert
- Wegen der umfangreichen Investitionen in anderen Bereichen sollen bei den Straßen, Gehsteigen und Kanälen im Jahr 2020 **nur** die unbedingt **notwendigen Ausbesserungsarbeiten** erledigt werden
- Um die Blumenpflege im Sommer zu erleichtern und zu beschleunigen, soll ein entsprechender **Aufbau zum Gießen der Beete** für das Gemeindefahrzeug angeschafft werden
- Im Rahmen der **Wulka-Instandhaltungsmaßnahmen** sollen auch die Mängel an der **Brücke in der „Lindengasse“** beseitigt werden
- Für den Ankauf von Grundflächen bzw. die **vorletzte Rate** für die **Erdgaszuführung im Gewerbepark** wurde hier finanzielle Vorsorge getroffen
- Das **Projekt „Funcourt“** wird bis auf weiteres **verworfen**. Die dafür bereits erhaltene Subvention soll nach Möglichkeit einem anderen Vorhaben zugeführt oder muss zurückgezahlt werden
- Auch im Jahr 2020 müssen wieder für **neue** Wohnhäuser **Laternen** aufgestellt werden
- Mit einem Teil der **Erlöse** aus der **Grabeinlöse** wird eine **Urnenanlage** errichtet
- Der **Parkplatzbereich** des **Friedhofs** soll durch die **Sanierung** der **dortigen Einfriedungsmauer** bzw. die **Erneuerung** der **Bepflanzung** saniert werden
- Die im Jahr 2019 begonnene **Erweiterung** der **Manipulationsfläche** der **Altstoffsammelstelle** soll abgeschlossen werden

Durch die beiden geplanten **Darlehensaufnahmen** steigt der **Darlehensstand** mit Ende des **Jahres 2020 auf € 831.600,00**. Er **entspricht** damit jenem von **Mitte 2015**, womit die Gemeinde **lediglich** um knapp **5 Jahre** „zurückgeworfen“ wird. Die **Bedeckung** der **neuen Darlehen** und der Miete des Gemeindezentrums kann aber durch den Wegfall der Zahlung für die Erdgaszuführung im Gewerbepark (€ 35.200,00 ab 2022) bzw. das Auslaufen der sechs Darlehen bei der Erste Bank (€ 55.900,00 ab 2023) **zur Gänze kompensiert** werden.

Zu- und Umbau Kindergarten/Volksschule bzw. Errichtung Gemeindezentrum *Zeitplan zur Umsetzung*

Wie schon erwähnt, wurde der **Zeitplan** zur Umsetzung dieser Vorhaben durch die Änderungen beim Kindergartengesetz ordentlich **durcheinander gebracht**.

Weiters gelten bei solchen Vorhaben **strenge gesetzliche Bestimmungen**, die auf die **Ausschreibung, Entscheidungsfindung** und **Auftragsvergabe** der einzelnen Gewerke anzuwenden sind und somit **viel mehr Zeit in Anspruch** nehmen, als wenn ein Unternehmen oder eine Privatperson Aufträge vergibt.

Das **Wichtigste** beim Zu- und Umbau des Bereiches Volksschule und Kindergarten ist für uns aber die **Sicherheit der Kinder**, womit wir naturgemäß auf eine **Bauzeit** in den **Ferien** angewiesen sind.

Aufgrund dieser Vorgaben wurde nun **folgender Zeitplan zurechtgelegt**:

- **Winter 2020**: Abwicklung aller behördlichen Genehmigungsverfahren
- **Frühjahr 2020**: Beginn Errichtung Gemeindezentrum
- **Juni 2020**: Umsiedlung des Kindergartenbetriebs in Container
- **Sommerferien 2020**: Umbau des gesamten Erdgeschossbereichs Kindergarten und Volksschule
- **Herbstferien 2020**: Umbau im Obergeschoss des bisherigen Gemeindeamtes für die neue schulische Tagesbetreuung
- **Winter 2020/2021**: Fertigstellung des Gemeindezentrums
- **Semesterferien 2021**: Umbau im Erdgeschoss des bisherigen Gemeindeamtes für die neuen Jugend-Räumlichkeiten
- **Sommerferien 2021**: Errichtung eines dritten Volksschul-Klassenraumes durch einen Aufbau über den Umkleideräumlichkeiten neben dem Turnsaal

Nach dieser **Bauphase** wird der **Platzmangel** im Bereich der **Volksschule** und des **Kindergartens beseitigt** sein und wir können die immer größer werdenden **Anforderungen** seitens des Landes und der Eltern **bewältigen**.

Das ist auch **gut so**, denn die **Zukunft** unserer kleinen **Gemeinde** liegt sicherlich bei den **Kindern**. Angesichts der aktuellen Geburtenzahl ist es unbedingt notwendig, für einen geregelten Zuzug von weiteren jungen Familien zu sorgen und unsere **Jungfamilien** sollen sich darauf **verlassen können**, dass ihre **Kinder** bis zum 10. Lebensjahr **bestens betreut** werden.

Mit diesen Projekten soll die **Kinderbetreuung** in unserer Gemeinde **für die nächsten 25 Jahre optimal gestaltet** werden können und so die **Basis** dafür gelegt sein, dass unsere Gemeinde sich weiter **positiv entwickeln** kann. Denn **ohne Kinder** und **Jugend** als Basis würde zuerst das **Vereinsleben stagnieren** und dann das **Dorfleben** zum **Stillstand** kommen.

Errichtung Gemeindezentrum

Einstimmige Vergabe der Errichtung an die OSG

Aufgrund des **einstimmigen Beschlusses des Gemeinderats** am 27. März 2019 wurden die für das neue Gemeindeamt samt angeschlossenen Mehrzwecksaal notwendigen Planunterlagen erstellt und sodann als Grundlage für die **Bauträgerausschreibung** verwendet.

An der Bauträgerausschreibung beteiligte sich ausschließlich die Oberwarther gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (**OSG**).

Nachdem das **erste Richtangebot** vorlag, wurde dieses sachlich und technisch geprüft und im Rahmen einer ersten Vergabeverhandlung besprochen. Aufgrund dessen adaptierte die OSG ihr Richtangebot. Dazu fand eine weitere

Verhandlungsrunde statt und der Bauträger wurde daraufhin aufgefordert, sein endgültiges Offert zu unterbreiten.

Schließlich ging am 20. Dezember 2019 das „**Last & Best Offer**“ ein. Dieses weist **Baukosten** in der Höhe von **€ 1.732.588,28** inklusive Umsatzsteuer aus. Die **Monatsmiete** für das Gebäude beträgt unter Zugrundlegung eines Fixzinssatzes von 0,60 % auf fünf Jahre **€ 5.269,96** und ist über eine Laufzeit von 30 Jahren zu tragen. Danach geht das Gebäude in den Besitz der Gemeinde Antau über.

Der **Gemeinderat** hat aufgrund folgender maßgeblichen Entscheidungsgrundlagen **einstimmig beschlossen**, das **Angebot der OSG anzunehmen** und das **Projekt** um Maximalkosten in der Höhe von € 1.732.588,28 an sie als Bauträger zwecks **Realisierung zu vergeben**:

- Nach Abzug der möglichen Vorsteuer und dem zu erwartenden Zuschuss aus den Bedarfszuweisungen ergibt sich eine Investitionssumme von € 1.403.396,51 und die vom **Gemeinderat festgelegte Obergrenze von € 1.500.000,00 wird eingehalten**.
- Mit den **verbleibenden** rund **€ 96.000,00** sollen die Kosten für die **Einrichtung** getragen werden.
- Der **Jahresaufwand** für die Miete beträgt nach Abzug der möglichen Vorsteuer **€ 57.547,92**. Werden diesen **Kosten** die Aufwendungen für die **Annuitäten** für den **Zu- und Umbau Volksschule/Kindergarten** laut vorliegendem Ratenplan mit **€ 18.680,80** aufgeschlagen, ergibt sich für beide Vorhaben ein **Gesamtbetrag von € 76.228,72**. **Dieser liegt weit unter der im Rahmen der Gemeindeversammlung am 3. April 2019 präsentierten Belastung von € 87.936,00**.
- Laut dem **mittelfristigen Finanzplan**, welcher **durchgehend positive Endwerte** ausweist, sind die **beiden Projekte** „Zu- und Umbau Volksschule/Kindergarten“ und „Errichtung Gemeindezentrum“ **allein durch den Wegfall der sechs Darlehenszahlungen bei der Erste Bank und die Raten für die Erdgaszuleitung im Gewerbepark, also insgesamt ca. € 84.300,00, finanzierbar**.
- Die **Höhe der Monatsmiete** wird sich durch die möglichen Zuschüsse aus den Bedarfszuweisungen bzw. der Förderung aus der Dorferneuerung und eine etwaige Ausweitung der Fixzinssatzperiode **noch** verändern, aber **sicher verringern**.

Aufgrund der derzeit geltenden Richtlinien zur **Dorferneuerung** wird die Errichtung von Mehrzweckgebäuden mit einer **Förderung von bis zu 50 %** bedacht. Der Gemeinderat hat deshalb gleichzeitig beschlossen, für die Errichtung des **Gemeindezentrums mit Mehrzwecksaal** einen **Förderantrag** bei der Landesregierung einzubringen.

Vereinsförderungen

Zusätzliche Jubiläumssubventionen beschlossen

Die örtlichen **Vereine** leisten einen **unschätzbaren Beitrag** zum **Ortsleben** und sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Um dem Rechnung zu tragen, hat der Gemeinderat einstimmig folgende Verteilung der **Subventionsmittel** der Gemeinde Antau im **Jahr 2020** beschlossen:

Verein	Basisbetrag	Steigerungsbetrag
Sportvereinigung	€ 5.000,00	€ 2.500,00
Tennisclub	€ 1.000,00	€ 500,00
Pensionistenverband	€ 500,00	€ 250,00
Seniorenbund	€ 500,00	€ 250,00
Kleintierzuchtverein	€ 500,00	€ 250,00
Kinderfreunde	€ 500,00	€ 250,00
Dartclub Antau	€ 300,00	€ 150,00
Jägerschaft	€ 300,00	€ 150,00
Chor „Voice of Joy“	€ 300,00	€ 150,00
Dartclub Powerplay	€ 300,00	€ 150,00
KISI Club	€ 300,00	€ 150,00

Darüber hinaus erhalten im Jahr 2020 die **Sportvereinigung** für ihr **90jähriges Bestandsjubiläum** zusätzlich **€ 3.000,00** und der **Tennisclub** für sein **30jähriges Bestandsjubiläum** zusätzlich **€ 1.500,00** als Sondersubvention.

Gräbereinlöse auf dem Friedhof

Entgelte nach 10 Jahren angepasst

Im **Herbst** des heurigen Jahres wird **nach zehn Jahren** wieder die **Einlöse** der **Gräber** auf dem Antauer Friedhof **fällig**.

Seit der letzten Gräbervergabe im Jahr 2010 wurden allein für die **Sanierung** der **Leichenhalle** über **€ 105.000,00** durch die Gemeinde investiert. Darüber hinaus erfolgt auch die **gesamte Pflege der Grünflächen** rund um die Gräber durch die **Gemeindearbeiter**.

Aus diesem Grund werden die **Friedhofsentgelte**, wie schon in der Vergangenheit anlässlich der Wiedervergabe der Gräber, an die **Teuerungsrate angenähert**. Der Gemeinderat hat deswegen für die kommenden **zehn Jahre** folgende Sätze einstimmig beschlossen:

Einzel-Erdgräber	€ 130,00
Doppel-Erdgräber	€ 260,00
Dreifach-Erdgräber	€ 360,00
Einzel-Grüfte	€ 480,00
Doppel-Grüfte	€ 660,00
Kinder-Erdgräber	€ 60,00

Mit einem **Teil** des daraus resultierenden **Gesamterlöses** von **ca. € 66.500,00** soll wie schon erwähnt eine **Urnenanlage errichtet** und der Parkplatzbereich des Friedhofs durch die **Sanierung** der dortigen **Einfriedungsmauer** bzw. die **Erneuerung** der **Bepflanzung** verschönert werden.

Als **Start** der **Sanierung** der alten Friedhofseinfriedung zum vorgelagerten Parkplatz hin, wurde vom Gemeindevorstand einstimmig beschlossen, dort auf eine Länge von ca. 55 Laufmetern ein neues **Fundament** samt Schalbetonsockel mit einer Höhe von 40 cm über dem Niveau errichten zu lassen. Der diesbezügliche **Auftrag** wurde bereits an die **Heinzl Bau GmbH um € 11.544,00** vergeben.

Lehrlingsförderung der Gemeinde *Befreiung von der Kommunalsteuer*

Schon im Jahr 1997 hat der Gemeinderat damals auf Anregung des Wirtschaftsbundes Burgenland zur **Bekämpfung** der **Jugendarbeitslosigkeit** beschlossen, dass Betriebe, die zumindest einen Lehrling, der in Antau mit Hauptwohnsitz gemeldet ist, ausbilden, die Kommunalsteuer für sämtliche im Antauer Betrieb tätigen Lehrlinge erstattet bekommen.

In der Zwischenzeit hat sich dazu die Sachlage verändert. Es gibt zwar weniger ausgesprochene Jugendarbeitslosigkeit, aber dafür einen **Mangel an Fachkräften**. In diesem Sinn sollte jeder **Betrieb**, der Lehrlinge ausbildet und damit für angehende Fachkräfte sorgt, **unterstützt** werden.

Deshalb wurde nun festgelegt, dass alle Betriebe für ihre Standorte in Antau auf ihren Antrag hin, die **Kommunalsteuer für diese Jugendlichen** in Form einer Wirtschaftsförderung **rückerstattet** bekommen.

Wir hoffen, mit dieser Maßnahme einen **bescheidenen Beitrag** zur **Bekämpfung** des **Facharbeitermangels** in Österreich zu leisten.

Sitzung der Gemeindeorgane *Weitere Beschlüsse*

In der Sitzung des **Gemeinderats** am 27. Dezember 2019 wurden **zusätzlich** noch folgende weitere Angelegenheiten **behandelt** und **einstimmig beschlossen**:

- Weil der **Dienstpostenplan** mit Stichtag 1. Jänner zu erstellen ist, steigt der Personalstand von 8,06 im Jahr 2019 auf den Wert von 9,26. Dieser wird sich durch die beiden Pensionierungen im Laufe des Jahres 2020 wieder verringern.
- Für die Jahre 2021 bis 2024 wurde der gesetzlich vorgesehen „**Mittelfristige Finanzplan**“ beschlossen. Er zeigt, dass aufgrund der derzeit bekannten finanziellen Rahmenbedingungen nicht damit zu rechnen ist, dass es zu einer budgetären Schieflage der Gemeinde kommen wird.
- **Bürgermeister Adalbert Endl** wurde als **Ersatzmitglied** zu den **Verbandsversammlungen** des **Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland** bestellt.

- Mit dem **Tourismusverband** „Region Rosalia – Neufelder Seenplatte“ wurde eine **Vereinbarung** gemäß dem Bgld. Tourismusgesetz abgeschlossen, in der die Verwendung eines Teils der **Ortstaxe** zur Umsetzung von nachhaltigen touristischen Infrastrukturmaßnahmen geregelt wird.
- Der **Urbarialgemeinde** wurden auf deren Verlangen **€ 10.000,00** an **Ablöse** für die kaum mehr genutzte **Brückenwaage** am Europaplatz zugesprochen.
- Um die **Reaktionszeiten** der Gemeinde, insbesondere bei Straßenbauarbeiten, wesentlich zu **verkürzen**, beschloss der Gemeinderat die Erneuerung einer **Verordnung**, mit der Angelegenheiten bezüglich der örtlichen Straßenpolizei an den Bürgermeister übertragen werden.
- Der **Bericht** aus der **Sitzung** des **Prüfungsausschusses** vom **5. Dezember 2019** wurde verlesen.
- Der Bürgermeister gab wieder einen **Bericht** über den Stand der Dinge beim ehemaligen **Cross-Currency-Swap-Geschäft** ab.

Reihenhäuser am „Rupaweg“ *Archäologische Voruntersuchung im Gange*

Die **OSG** möchte **heuer** mit der **Errichtung** eines **fünften Blocks** am „Rupaweg“ **beginnen**. Dieser soll in Form von **vier Reihenhäusern** umgesetzt werden.

Wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, wurde dort in den letzten Wochen ein Teil des **Humus abgetragen**, um das Ausmaß der notwendigen **archäologischen Grabungen abschätzen** zu können.

Alle Beteiligten sind jedenfalls guter Dinge, dass danach mit dem Bau der Reihenhäuser **im Sommer begonnen** werden kann.

Gasversorgung *Netzerweiterung in der „Oberen Hauptstraße“*

Nachdem im vorigen Jahr in der **Oberen Hauptstraße** die **Hauptwasserleitungen** sowie die **Hausanschlüsse erneuert** wurden, hat sich auch die Energie Burgenland, Sparte Erdgas, dazu entschlossen, ihr Netz in diesem Bereich zu erweitern.

Nachdem sich **etliche Interessenten** für einen **Gasanschluss** von der Brücke beim Jarak bis zum Hauptplatz fanden, werden die **Herstellungsarbeiten** bis zum Sommer durchgeführt.

Weil die **Künette** für das Erdgas wesentlich **schmäler** ist, kann dieses Mal davon ausgegangen werden, dass die **Arbeiten** viel **schneller** vor sich gehen und es auch zu **keinen größeren Verkehrsbeeinträchtigungen** kommen wird.

Falls noch jemand von den Anrainern **Interesse** an Erdgas hat, ersuchen wir Sie, sich beim **Bürgermeister** zu **melden**.

„Salut für Berta!“

Theateraufführungen im Gasthaus Schlögl

Es freut uns, dass es nach langer Auszeit heuer wieder erstmals Theateraufführungen in unserm Ort gibt. Mit dem bayrischen Schwank in 3 Akten von Ulla Kling mit dem Titel „**Salut für Berta!**“ meldet sich **im März** die **Theatergruppe Antau** zurück und möchte Sie herzlich zum Besuch dieses Stückes im **Gasthaus Schlögl** einladen.

Die **Spielzeiten** finden Sie unter „Termine“ und auf der separaten **Einladung** in dieser Gemeindeinformation.

Stelzen-Schnapsen

am Rosenmontag in der Jagdhütte



Die **Jägerschaft Antau** lädt zum alljährlichen Stelzen-Schnapsen am **Rosenmontag, 24. Februar 2020** ab **15:00 Uhr** in die Jagdhütte ein und freut sich auf Ihre Teilnahme.

Sautanzkraut- und Krenfleischessen

am Faschingsdienstag im Pfarrhof

Am Faschingsdienstag, **25. Februar 2020** gibt es **ab 11:00 Uhr** im **Pfarrhof** die Möglichkeit zum „**Sautanzkraut mit Fleisch, Bratwürstel und Krenfleisch-Essen**“. **Mehlspeisen** und **Kaffee** werden ebenfalls angeboten.

Der Reinerlös wird für notwendige Renovierungsarbeiten im Pfarrhof verwendet. Auf Ihr Kommen freuen sich Pfarrvikar Mag. David Grandits und der Pfarrgemeinderat.

„Gesundheitstag“ am 21. März

Veranstaltung im Rahmen des „Gesunden Dorfes“

Am Samstag, den **21. März 2020** wird im Rahmen der Initiative „Gesundes Dorf Antau – Zemendorf-Stöttera“ in den Räumlichkeiten des ehemaligen **Gasthaus Rimpfl** ein „**Gesundheitstag**“ mit einem **umfangreichem Programm** für Kinder und Erwachsene abgehalten.

Nachmittags **zwischen 13:00 und 18:00 Uhr** werden verschiedenste interessante **Gesundheitsangebote** mit **Schnupperanwendungen** vorgestellt, **Tests** und **Messungen** durchgeführt und viele **gesunde Produkte** präsentiert. Im Laufe der Veranstaltung hat man nebenbei die Möglichkeit, Wissenswertes über „**gesunde Ernährung**“, „**Gemüse aus dem eigenen Garten**“ sowie „**Gesundheit für die Generation 60+**“ in Form von **3 Vorträgen** zu erfahren.

Gemeinsam mit Herrn Josef Haider, dem Bürgermeister der Gemeinde Zemendorf-Stöttera sowie dem Arbeitskreisteam und der Regionalmanagerin des „Gesunden Dorfes“, Birgit Brunner, möchte ich Sie schon heute sehr herzlich zum Besuch dieses Gesundheitstages einladen.

Jackpot.fit *ab 20. Februar und 3. März*

Jackpot.fit ist ein Programm für Bewegungsmuffel, SportbeginnerInnen und WiedereinsteigerInnen. Die Einheiten finden jeweils **dienstags** und/oder **donnerstags** von **18:00 bis 19:00 Uhr** im **Turnsaal** der Volksschule statt und beinhalten **Kraft- und Ausdauertraining**.

Informationen können der beiliegenden **Einladung** entnommen werden.

Beckenbodentraining *von 6. März bis 3. April*

Das Arbeitskreisteam des „Gesundes Dorfes“ Antau – Zemendorf-Stöttera hat einen **Beckenbodentrainingskurs** organisiert, der von **6. März bis 3. April 2020**, jeweils Freitag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Gemeinschaftsraum des Amtsgebäudes Stöttera stattfinden wird.

Weitere **Infos** zum Kurs finden Sie in der **Beilage**.

Mondscheinwanderung *und „Lauf zum Mond“ am 7. März ab 18:00 Uhr*

Im Rahmen des „Gesundes Dorfes“ Antau – Zemendorf-Stöttera wird auch zur **Mondscheinwanderung**, die vom alten Sportplatz in Stöttera zur Medjugorje-Kapelle in Antau führt und zur Teilnahme beim **„Lauf zum Mond“** am Samstag, **7. März** ab **18:00 Uhr** herzlichst eingeladen.



Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der **Einladung** im Anhang.

„Besser essen – die Hirn-Diät“ *Gesundheitsvortrag am 12. März um 19:00 Uhr*

Am Donnerstag, den 12. März 2020 findet um 19:00 Uhr im **Gasthaus Schlögl** ein spannender Gesundheitsvortrag **„Besser essen – die Hirndiät“** mit Referent MR Dr. Martin Nehrer statt, zu dem ebenfalls das Arbeitskreisteam des „Gesunden Dorfes“ sehr gerne einladen möchte.

Für diesen Vortrag ist ebenso eine eigene **Einladung** in der heutigen Info vorzufinden.

Termine

in den nächsten Wochen

JACKPOT.FIT - Bewegungsprogramm

ab Donnerstag, 20. Februar und Dienstag, 3. März von 18:00–19:00 Uhr im Turnsaal

HERINGSSCHMAUS

am Faschingssonntag, 23. Februar im Gasthaus Schlögl



STELZEN-SCHNAPSEN

am Rosenmontag, 24. Februar ab 15:00 Uhr in der Jagdhütte

FRIEDENSMESSE

am Montag, 24. Februar um 18:00 Uhr mit Msgr. Dr. Ernst Pöschl in der Pfarrkirche

SAUTANZKRAUT- und KRENFLEISCH-ESSEN

am Faschingsdienstag, 25. Februar ab 11:00 Uhr im Pfarrhof

ASCHERMITTWOCH

Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes am 26. Februar um 17:00 Uhr

BECKENBODEN-TRAININGSKURS

von 6. März bis 3. April, freitags von 17:30–18:30 Uhr im Gemeinschaftsraum Stöttera

MONDSCH EINWANDERUNG zur **Medjugorje-Kapelle** und **„Lauf zum Mond“**

am Samstag, 7. März ab 18:00 Uhr, Treffpunkt Kinderspielplatz in Stöttera

GESUNDHEITSVORTRAG: „BESSER ESSEN – DIE HIRNDIÄT“

am Donnerstag, 12. März um 19:00 Uhr im Gasthaus Schlögl

GESUNDHEITSTAG mit umfangreichem Programm

am Samstag, 21. März von 13:00 bis 18:00 Uhr im Gasthaus Rimpfl

THEATER-AUFFÜHRUNGEN

Samstag, 21. März um 19:00 Uhr und Sonntag, 22. März um 18:00 Uhr
Samstag, 28. März um 19:00 Uhr und Sonntag, 29. März um 18:00 Uhr

Wie Sie der Gemeindeinformation entnehmen können, sind in unserer Gemeinde in den nächsten Wochen sehr viele Veranstaltungen und Termine geplant, zu deren Teilnahme ich Sie gerne einladen möchte.

Ihr Bürgermeister

ÖkR. Adalbert Endl

Impressum:	Gemeindeinformation Nr. 2/2020, Februar 2020 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adalbert Endl Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7042 Antau Hauptplatz 3, Eigenverlag
------------	---